SATZUNG

CineGraph - Hamburgisches Centrum für Filmforschung e.V.

§ 1

Der Verein trägt den Namen ›CineGraph - Hamburgisches Centrum für Filmforschung e.V.‹. Sein Sitz ist Hamburg. Der Verein ist im Vereinsregister eingetragen.

§ 2

Zweck des Vereins ist die Förderung der filmwissenschaftlichen Forschung, vor allem in der Freien und Hansestadt Hamburg.

Der Verein verwirklicht den Satzungszweck insbesondere, indem er

- Ergebnisse filmhistorischer Forschung in Kongressen und Retrospektiven, Seminaren, Ausstellungen, Publikationen und AV-Medien Fachleuten und der filminteressierten Öffentlichkeit vermittelt,
- Forschungsvorhaben berät und unterstützt.

§ 3

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 4

Der Verein besteht aus aktiven und fördernden Mitgliedern. Aktive Mitglieder sind die Gründungsmitglieder. Aktives Mitglied kann darüber hinaus jede natürliche Person werden, die Arbeit und Ziele des Vereins in erheblichem Umfang unterstützt. Über die Aufnahme als aktives Mitglied entscheidet die Mehrheit der Mitgliederversammlung. Förderndes Mitglied kann jede natürliche und juristische Person werden, die die Arbeit und Ziele des Vereins unterstützt. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.

§ 5

Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Mitteilung an den Vorstand. Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es gegen die Satzung oder die Vereinsinteressen verstößt. Über den Ausschluss entscheidet die Mitgliederversammlung mit 2/3-Mehrheit.

Die Streichung von der Mitgliederliste erfolgt durch die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit, wenn die Voraussetzung des §4, Satz 3 nicht mehr erfüllt ist. Ausschluss oder Streichung ist dem Mitglied mitzuteilen. Über einen Widerspruch entscheidet die nächste Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit.

Der Vorstand kann aktive Mitglieder, die die Voraussetzung des §4, Satz 3 nicht mehr erfüllen, in den Status des Fördernden Mitglieds versetzen. Über einen Widerspruch entscheidet die nächste Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit.

§ 6

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und der Beirat.

§ 7

Die Mitgliederversammlung wird mindestens einmal jährlich einberufen. Der Vorstand lädt wenigstens drei Wochen vorher schriftlich und unter Angabe der Tagesordnung ein; Anträge auf Satzungsänderung müssen im Wortlaut mit der Einladung verschickt werden. Die Mitgliederversammlung kann die Tagesordnung ergänzen.

Der Vorstand kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Er muss sie einberufen, wenn mindestens 1/4 der aktiven Mitglieder es verlangt. Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung kann die Ladefrist auf 10 Tage verkürzt werden.

§ 8

Die Mitgliederversammlung ist bei Anwesenheit der Hälfte der aktiven Mitglieder beschlussfähig. Ist eine Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig, so kann eine erneute Mitgliederversammlung mit gleicher Tagesordnung einberufen werden, die unabhängig von der Zahl der Anwesenden beschlussfähig ist. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst, sofern die Satzung nichts anderes bestimmt.

Stimmberechtigt sind alle aktiven Mitglieder, fördernde Mitglieder und der Beirat haben Rede- und Antragsrecht. Satzungsänderungen bedürfen einer 3/4-Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.

Über jede Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Leiter der Versammlung und vom Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§ 9

Die Mitgliederversammlung bestimmt die Richtlinien der Tätigkeit des Vereins.

Ihr obliegt außerdem

- die Wahl des Vorstands und zweier Kassenprüfer,
- die Entgegennahme des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts des Vorstands sowie des Kassenberichts der Kassenprüfer,
- die Entlastung des Vorstands,
- die Beschlussfassung über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern,
- die Beschlussfassung über Satzungsänderungen,
- die Auflösung des Vereins mit 3/4-Mehrheit,
- die Zustimmung zur Bestellung und Entlassung der Geschäftsführung,
- die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen.

§ 10

Der Vorstand besteht aus mindestens drei gleichberechtigten Mitgliedern. Er führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Er vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Rechtsgeschäftliche Erklärungen können nur von zwei Vorstandsmitgliedern gemeinsam abgegeben werden. Der Vorstand wird auf ein Jahr gewählt und bleibt bis zur Wahl eines neuen Vorstandes im Amt; Wiederwahl ist zulässig. Die Mitglieder des Vorstands können auch während der Amtsdauer in einer Mitgliederversammlung mit einer 2/3-Mehrheit abgewählt werden.

Scheidet ein Vorstandsmitglied während der Amtsdauer aus, so kann sich der Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung ergänzen. Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig. Vorstandsmitglieder können Vergütungen für Leistungen erhalten, die unabhängig von der Vorstandsarbeit für den Verein erbracht werden.

Der Vorstand kann, mit Zustimmung der Mitgliederversammlung, eine Geschäftsführung bestellen und entlassen. Darüber hinaus kann der Vorstand gegebenenfalls weitere Mitarbeiter einstellen und entlassen.

§ 11

Dem Beirat gehören die fördernden Mitglieder sowie Persönlichkeiten an, die die Ziele des Vereins unterstützen. Der Beirat wird vom Vorstand berufen. Er berät und

unterstützt die Arbeit des Vorstands.

§ 12

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Förderung der Wissenschaft und Forschung, vorzugsweise für die Pflege des Film-Erbes.

Hamburg, den 25.1.2018